

Erzdiözese Freiburg | Postfach | 79095 Freiburg

An die
katholischen Religionslehrerinnen und
Religionslehrer an den Schulen auf
dem Gebiet der Erzdiözese Freiburg

-- Per E-Mail --

Erzdiözese Freiburg

Erzbischöfliches Ordinariat

Hauptabteilung 3 – Bildung

Hauptabteilungsleiterin

Ansprechperson: Susanne Orth

Tel. 0761 2188 208

Fax 0761 2188 76 208

susanne.orth@ordinariat-freiburg.de

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: HA 3 - 44.00-2024/23128/Or/AA

Vor Ostern 2024

weitergehen

*irgendetwas hat sie bewegt
gedrängt weiterzugehen
nicht am grab stehen zu bleiben*

*irgendetwas ist in ihnen passiert
ein widerschein mitten in der dunkelheit
erleuchtete die hoffnungslose grabesleere*

*irgendetwas hat sie ergriffen
aufgerufen nicht festzuhalten
und die alten grabesvorstellungen loszulassen*

*irgendetwas ist in ihnen vorgegangen
weil das vertrauen gewachsen ist
dass einer ihnen vorangeht
der auch nicht am grab stehen geblieben ist.*

aus: Wolfgang Metz, brannte uns nicht das herz? Gedichte, © Echter Verlag, Würzburg, 2. Auflage 2020, S. 47.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach längerer Zeit wende ich mich vor diesem Osterfest an Sie.

Sehr herzlich möchte ich Ihnen allen – auch im Namen unseres Erzbischofs – für Ihren wichtigen und anspruchsvollen Dienst im Religionsunterricht danken. Angesichts der vielfältigen derzeitigen Krisen gewinnt Ihre Arbeit noch mehr an Bedeutung: Sie helfen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Orientierung in einer zunehmend unübersichtlichen Welt zu finden, indem Sie ansprechbar bleiben für ihre Sorgen und Nöte,

die Perspektive des Evangeliums ins Gespräch bringen und Zeugnis von der Hoffnung geben, die uns trägt.

Wir möchten Sie in dieser herausfordernden Aufgabe bestmöglich unterstützen, und ich weise Sie daher gerne auf die Publikationen in der Reihe „irp.aktuell“ unseres Instituts für Religionspädagogik hin, die sich mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen befassen und die Sie im Internet kostenfrei herunterladen können (***irp.aktuell (irp-freiburg.de)***).

In diesem Zusammenhang möchte ich auch die im Februar einstimmig verabschiedete Erklärung der deutschen Bischöfe „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“ (***2024-023a-Anlage1-Pressbericht-Erklärung-der-deutschen-Bischoefe.pdf (dbk.de)***) Ihrer Lektüre empfehlen.

Daneben bietet das Referat Schulpastoral vielfältige Fortbildungsangebote zur Unterstützung bei den hohen Anforderungen im Berufsalltag sowie die jährlich beginnende Weiterbildung zur Qualifizierung in der Schulseelsorge (***Übersicht der Fortbildungen (ebfr.de)***).

Und schließlich darf ich Sie – so es Ihnen nicht bereits bekannt ist – darauf hinweisen, dass in unserer Erzdiözese seit dem Juni letzten Jahres eine neue Missio-Ordnung gilt (***www.kirchenrecht-ebfr.de/document/3396***). Diese verzichtet wie die seit April letzten Jahres in der Erzdiözese geltende neue Grundordnung für den kirchlichen Dienst darauf, die persönliche Lebensführung zu sanktionieren, sondern hält vielmehr fest, dass alle Religionslehrerinnen und Religionslehrer zu einem Zeugnis christlichen Lebens aufgefordert sind, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, ihrer persönlichen Lebenssituation, ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität.

Kommen Sie bei Fragen oder Anregungen sehr gerne auf die für Ihre Schularart zuständige Kollegin beziehungsweise den für Ihre Schularart zuständigen Kollegen in unserer Hauptabteilung oder auch direkt auf mich zu.

Für die bevorstehenden Ostertage wünsche ich Ihnen Momente, die Ihnen Mut machen und Kraft geben, nicht stehen zu bleiben.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen, auch von Frau Bächlin, Herrn Bächlin, Herrn Schuhmacher und Herrn Weinzierl,



Susanne Orth
Ordinariatsrätin
Leiterin der Hauptabteilung Bildung